

Protokoll der GF-Sitzung vom 30.06.2011

Anwesende: Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik), Oliver Roscher

Protokoll: Ullrich Gebler

Beginn: 17:00

Ende: 18:20

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Finanzanträge</p> <p>1) <u>2. Mitteldeutsche Studentenkonferenz an der TU Dresden</u> Oliver Roscher erläutert die Problemlage. Die besagte Veranstaltung fand am 09.06.2011 statt. Der Finanzantrag wurde bereits am 26.05.2011 verfasst und nachgehend bei der Sitzungsleitung eingereicht. Da letzteres jedoch nicht termingerecht erfolgte, konnte der Antrag nicht auf der StuRa-Sitzung, am 09.06.2011 behandelt werden, was im Grunde auch zu spät gewesen wäre. Auch eine Behandlung auf, Grundlage der Dringlichkeit, durch die Geschäftsführung war aufgrund der Höhe der Fördersumme (320,00€) nicht möglich. Der Antragssteller erläutert nun, dass der GF Finanzen ihm im Nachgang die Aussage getroffen hätte, dass eine Förderung der Veranstaltung trotzdem möglich wäre und bat darum ihm alle entsprechenden Unterlagen zuzusenden. Dies geschah, doch die weitere Kommunikation verlief, nach Darstellung Olivers, im Sande. Aufgrund einer Lehrveranstaltung ist der GF Finanzen jedoch nicht auf der Sitzung anwesend um sich hierzu zu äußern. Die anwesenden GF sichern dem Antragsteller zu, diesen Fall schnellstmöglich mit Matthias zu klären, verweisen jedoch erneut auf die Tatsache, dass Summen über 250,00 € nicht von der Geschäftsführung beschlossen werden dürfen.</p> <p>2) <u>Reisekostenrückerstattung: Vernetzungstreffen „Zukunft der Akkreditierung“</u> In Vertretung der Antragstellerinnen (Dominique Last und Ina Mittelstädt) stellt Ullrich den Antrag vor. Am 11.07.2011 findet in Hannover besagte Veranstaltung, veranstaltet durch den DGB statt. Dominique und Ina möchten als Mitglieder des Referats</p>	<p>GF Finanzen</p>

Lehre und Studium, sowie des Projekts Q an diesem Treffen teilnehmen. Sie beabsichtigen hier einerseits den eigenen Horizont im Bezug auf das Akkreditierungswesen zu erweitern, andererseits durch ihre bisherigen praktischen Erfahrungen produktiv in dieser Veranstaltung mitzuwirken.

Die beantragte Rückerstattungssumme beläuft sich auf 147,50 € für die Reisekosten per Bahn. Die Antragstellerinnen verfügen beide über eine Bahncard. Hin- und Rückreise werden am Veranstaltungstag erfolgen, wodurch keine Unterbringungskosten anfallen.

**Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.
Weiterhin gibt die GF zu Protokoll, dass sie einer Teilnahme an Seminaren zur persönlichen Weiterbildung grundsätzlich aufgeschlossen und begrüßend gegenüber steht.**

3) Material zur Verschönerung der StuRa-Baracke

Als Beauftragte zur Verschönerung der StuRa-Baracke beantragt Janin 250,00 € für Farben und Malerzubehör. Die Materialien sollen zu Neugestaltung des Flurs, des Beratungszimmers, des Grünen Bunkers und, so denn die Mittel noch ausreichen, des Sitzungszimmers genutzt werden.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

2. Anfrage für Ausleihe des Notstromaggregats

Martin Micke beantragte in einer E-Mail die Nutzung des Notstromaggregats des StuRa für den Zeitraum 29.07.-14.08.2011. Folgendermaßen beschreibt der Antragssteller den Zweck der Ausleihe: „Eine Gruppe Jugendlicher, meist aus Sachsen, fährt dieses Jahr nun zum 4.Mal nach Rumänien, um dort in einen Dorf der Sinti und Roma für diese Kinder ein Kinderprogramm zu gestalten, in dem es um den Glauben an Jesus Christus geht. Initiator dieses Rumänien-Camps ist Tobias Walzok, Jugendwart der Gemeinden von Vierkirchen und Waldhufen von der evangelischen Jungscheune Melaune e.V.. So werden wir nun dieses Jahr wieder in dieses Dorf fahren, um dort den Kindern von Jesus Christus und aus der Bibel zu berichten. Um unser geplantes Programm durchführen zu können, ist eben ein Notstromgenerator erforderlich, weil wir unter anderem den Kindern einen Film in ihrer Sprache zeigen wollen.“

Die Geschäftsführung ist der Meinung, dass eine Verleihe für diesen langen Zeitraum (3 Wochen) problematisch ist. Weiterhin ist sich die GF nicht sicher, ob eine derartig missionarisch anmutende Veranstaltung durch die Studierendenschaft gefördert werden sollte.

GF

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

3. Veranstaltung zur Bewerbung der Exzellenzinitiative

GF Ö

Nachdem die Themenvorschläge an die Universitätsleitung weitergegeben wurden, erreichte den StuRa erneut eine E-Mail von Frau Magister. Es wurde mitgeteilt, dass die Fragen auf der nächsten Veranstaltung zur Ex-Ini am 14.07. Beachtung finden würden. Weiterhin wird Kristin die Veranstaltung moderieren. Folgender Fakt wirft jedoch Zweifel an der Ernsthaftigkeit der Veranstaltung auf. Der Rektor lässt im Vorhinein mitteilen, dass er seinen Vortrag mit dazugehöriger Präsentation bitte ohne Unterbrechung (Rückfragen, Diskussion etc.) halten möchte. Dies entspricht definitiv nicht den Vorstellungen der Geschäftsführung. Sie befürchtet, dass die studentische Moderatorin in diesem Fall zum reinen „Mikrofonjockey“ degradiert würde, was die GF weder einsieht noch befürwortet. Das gesamte Diskussionskonzept bzw. auch die generelle Form der Veranstaltung ist momentan noch unklar. Seitens der Unileitung wurde durch Frau Magister bekanntgegeben, dass eine Podiumsdiskussion jetzt nicht mehr organisiert werden könnte, da die Vorbereitungszeit einfach zu gering wäre.

Daniel befürchtet, dass die Ausführungen des Rektor wiederholt „knapp an der Realität vorbei schrammen“.

Janin wird Frau Magister anschreiben, um Informationen über folgende Sachverhalte zu akquirieren:

- Länge des Rektorenvortrags
- intendiertes Diskussionskonzept

4. Verkauf von Büromaterial im Servicebüro des StuRa

Frau L.
Frau K.

Frau L. merkte im Vorlauf der Sitzung an, dass sich die Büromaterialien nur schlecht verkaufen und teilweise zusehends verfallen. Sie schlägt folgende zwei Möglichkeiten zum weiteren Umgang damit vor.

1) Es könnte eine Sonderaktion gestartet werden, anlässlich derer die verbliebenen Materialien drastisch reduziert verkauft werden würden.

2) Das Büromaterial könnte gespendet werden, bspw. an Kindertagesstätten.

Die GF beschließt einstimmig folgende Kombi-Lösung: Es wird im Zeitraum 15.07. - 15.08. eine Sonderaktion gemäß Vorschlag 1) geben. Nach Ablauf des Zeitraums werden die übrigen Materialien gespendet.